

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

## Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG  
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

**DE 4740-451 (landesinterne Nr. 07)**

## Rückhaltebecken Stöhna

**Flächengröße:** 777 ha

**Naturräume:** Leipziger Land

**Landkreise:** Leipziger Land

**TK 25:** 4740

**Berührte FFH-Gebiete:** -

**Nationale Schutzgebiete (NSG):** Rückhaltebecken Stöhna (vollständig)

### Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind, sowie regelmäßig bedeutende Ansammlungen bildende Wasservogelarten.

### Gebietsbeschreibung

- Rückhaltebecken für Hochwässer der Pleiße mit Teildauerstau. Gewässer-Feuchtgebietskomplex mit Röhrichten, Flachwasserzonen, Inseln, Schlammflächen, Weidengebüsch und Grünland. Weiterhin Ruderalfluren, Gehölzaufwuchs und Anpflanzungen sowie angrenzend agrarisches Offenland.
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten flacher Standgewässer und der Verlandungsbereiche sowie des relativ nährstoffarmen, reich strukturierten Offenlandes.
- Bedeutendes Nahrungs- und Rastgebiet für Wasservogelarten, insbesondere während des Durchzuges.

### Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 22 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für die Tüpfelralle. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Kiebitz, Knäkente, Löffelente, Neuntöter, Rohrweihe, Rotmilan und Singschwan. Wichtig für die Gewährleistung räumlicher Ausgewogenheit für die Rohrdommel. Vorkommen des Blaukehlchens nachgewiesen. Regelmäßig mindestens 1 % der Flyway-Population einer Wasservogelart (Saatgans); weitere herausragende Funktion als Wasservogellebensraum.

### Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Blaukehlchen, Brachpieper, Grauammer, Grauspecht, Heidelerche, Kiebitz, Knäkente, Löffelente, Neuntöter, Rohrdommel, Rohrweihe, Rothalstaucher, Rotmilan, Schilfrohrsänger, Schwarzhalstaucher, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Singschwan, Sperbergrasmücke, Steinschmätzer, Tüpfelralle, Wachtelkönig

### Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Sicherung eines optimalen Wasserstandes im Rückhaltebecken
- Erhaltung von Röhricht- und Verlandungszonen sowie landseitiger Übergangsbereiche

- Erhaltung der Störungsarmut, insbesondere durch angepasste Freizeitaktivitäten
- ordnungsgemäße Jagdausübung
  
- in geeigneten Bereichen Erhaltung alter, höhlenreicher Einzelbäume und Baumgruppen in Kippenforsten, insbesondere Pappel, bis zum natürlichen Zerfall
- Erhaltung offener Teilbereiche, ggf. durch geeignete Nutzung oder Pflege
- Beibehaltung des Anteils von Brachen, Saumstrukturen und Gehölzen in der umgebenden Agrarlandschaft
- Erhaltung der bisher wenig zerschnittenen Lebensräume (bei Planung von Windenergieanlagen, Strom- und Verkehrstrassen zu beachten)
- ggf. Schaffung geeigneter Nahrungsflächen für rastende Wasservögel in Teilen der Feldflur im Rahmen der naturschutzgerechten Ackerbewirtschaftung
  
- Erhaltung des Röthaer Holzes als strukturreiches Laubwaldgebiet, insbesondere durch
  - Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume),
  - Erhaltung des Strukturreichtums sowie eines hohen Altholzanteils
  - Belassen eines angemessenen Anteils von liegendem und stehendem Totholz